

Toolkit Aktivität 30: Wie kann man Arbeitgeber:innen in WBL einbinden?

Titel der Aktivität	Wie kann man Arbeitgeber:innen für WBL gew:innen? Reflexion für Mentor:innen über den ersten Kontakt mit Arbeitgeber:innen
Ziel	Die Mentor:innen sollten den ersten Kontakt mit Unternehmen reflektieren, um über die geeignetsten Strategien nachzudenken, um sie in WBL-Aktivitäten für stark benachteiligte junge NEETs einzubeziehen.
Bezogen auf Unterkapitel	6.3: Einbindung von Arbeitgeber:innen in Initiativen für berufsbezogenes Lernen
Gruppen-/Einzelaktivität	Gruppe
Dauer	40 Minuten
Online / Offline Aktivität	Offline Aktivität
Benötigtes Material	<ul style="list-style-type: none"> - Stifte und Papierbögen für die Beobachter:innen, um Notizen zu machen - Marker und Flipchart für die Feedback- und Nachbesprechungsphase

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

Diese Aktivität ist für Mentor:innen gedacht. In Ihrer Organisation treffen sich alle Personen, die als Mentor:in arbeiten, um diese Aktivität durchzuführen.

Anweisungen:

1. Teilen Sie für dieses Rollenspiel die große Gruppe in kleinere Gruppen auf (3 Personen pro Gruppe).
2. Eine Person spielt den Mentor/die Mentor:in, der im Unternehmen anruft und um ein Gespräch mit der Personalabteilung oder dem Arbeitgeber bittet; eine weitere Person spielt die Rolle des Arbeitgebers oder der Personalabteilung und die letzte Person fungiert als Beobachter:in. Wechseln Sie die Rollen alle 5 Minuten, so dass dieser Teil der Aktivität

etwa 15 Minuten dauert. Alle Teilnehmenden sollte einmal die Rolle des Mentors/der Mentorin (der das Telefonat führt) übernehmen.

3. Ziel ist es, dass die Teilnehmer:innen ein Gefühl dafür bekommen, wie lange ein solches Telefonat dauern sollte und welche Themen (und wie) besprochen werden, um Unternehmen in das WBL einzubeziehen und zu engagieren.
4. Sobald jede kleinere Gruppe die Rollenspiele durchgeführt hat, führen alle Mentor:innen gemeinsam eine Gruppendiskussion über ihre Erfahrungen und Gefühle während des ersten Kontakts mit einem Unternehmen (was sowohl ein Telefonat als auch ein persönliches Treffen sein kann). Sie führen eine Nachbesprechung dieser Aktivität durch, indem sie Fragen stellen wie:
 - Wie habe ich mich gefühlt, als ich dem Unternehmen vorschlug, an einer WBL-Erfahrung teilzunehmen?
 - Was fand ich herausfordernd/schwierig?
 - Wie muss ich die Zielgruppe erwähnen/erläutern, die im Rahmen des WBL aufgenommen werden soll?
 - Wie war der Kommunikationsfluss? War ich überzeugend genug?
 - Welche Aspekte sollten wir betonen, um Unternehmen ins Boot zu holen / einzubinden?
 - Welche Elemente sind bei einem ersten Kontakt wichtig?
5. Da sie auch als Beobachter:in fungiert haben, werden sie ein Feedback darüber geben, was sie gesehen haben, als andere die Rolle des Mentors/der Mentorin und der Personalabteilung übernommen haben.
6. Auf einem Flipchart hebt einer der Mentor:innen die wichtigsten Elemente aus der Diskussion hervor und versucht, einige Strategien zu definieren, die genutzt werden können, um Unternehmen in WBL-Aktivitäten für stark benachteiligte junge NEETs einzubinden.

Take-away Message: Diese Aktivität hilft den Mentor:innen, geeignete Strategien zu finden, um Unternehmen im Rahmen eines integrierten Beratungsansatzes in WBL-Aktivitäten einzubinden und zu engagieren. Dies ist ein Schlüsselement, insbesondere wenn man Unternehmen in WBL-Aktivitäten einbinden muss, die sich an stark benachteiligte junge NEETs richten.